

Petrus und die Kirche im Sturm der Zeit

Verkündigungsbrief vom 09.08.1992 - Nr. 31- Mt 14,22-33

(19. Sonntag im Jahreskreis)

Glaubensbrief - Sonderblatt Nr. 31-1992

- Der Name des Verfassers (Katholischer Priester) wird zum Schutz seiner Persönlichkeit nicht bekanntgegeben -

Warum wankt und schwankt das Boot der Kirche im Sturm der Zeit? Woher kommen die Wellen, die das Schiff der Kirche überfluten wollen? Der Wind, der *Papst Johannes Paul II.*, dem Petrusnachfolger, und der Kirche entgegenweht, ist zum Orkan geworden. Alles wankt und schwankt unter den Füßen. Die Unsicherheit nimmt zu. Was ist geschehen? Was hat sich gegen die Kirche seit etwa 1966 zugetragen?

- ❖ **Das Tier mit den zwei Hörnern, das einem Lamme gleicht, ist in das Innere der Kirche eingedrungen. Die Feinde der Kirche stehen nicht mehr außerhalb, sondern innerhalb. Die antikirchliche Loge hat sich ins Innerste der Kirche eingeschlichen. Die anti-katholische Freimaurerei hat sich besonders unter den Mitgliedern der Hierarchie ausgebreitet.**

Die satanische Infiltration und diabolische Unterwanderung innerhalb der Kirche, aber gegen den Geist der Kirche, hat sich still und leise ausgebreitet und überschwemmt nun das Haus Gottes wie die Wasserwellen das Boot der Apostel auf dem See Genesareth.

Was will Satan durch seine Logenbrüder? Was beabsichtigt der Vater der Lüge mit Hilfe seiner Knechte und Diener?

- ❖ **Er will die unsterblichen Seelen der Gläubigen ins Verderben stürzen, indem er sie zur Anbetung von neuen und neuesten Götzen verführt, z.B. Haus, Auto und Fernsehapparat. Der wahre Christus und seine Kirche sollen in den Herzen der Menschen zerstört, ein falscher Christus und eine verkehrte Kirche sollen darin aufgebaut werden.**

Jesus Christus ist als Sohn des lebendigen Gottes das fleischgewordene Wort des Vaters.

1. Er ist wahrer Mensch und wahrer Gott, der in seiner göttlichen Person seine menschliche und göttliche Natur vereinigt. Er ist die Wahrheit, weil er uns den Vater geoffenbart hat, weil er selbst das endgültige Wort des Vaters an die Menschheit ist und die göttliche Offenbarung zur Erfüllung bringt.
2. Jesus ist außerdem das Leben. Denn mit der von ihm bei der Erlösung verdienten Gnade schenkt er uns das wahre, übernatürliche Leben. Durch die hl. Sakramente hat er uns ein wirksames Mittel zur Vermittlung dieser Gnade gestiftet.
3. Jesus ist drittens auch der wahre Weg, der uns zum Vater führt. Gehen und bleiben wir auf dem Weg des Evangeliums und wir werden zum Heil gelangen.

Das alles bestreitet die Loge. Das göttliche, übernatürliche und lebendige Wort, das er selber ist, wird von der Loge falsch und verkürzt ausgelegt.

- ❖ Man will es naturalistisch und rationalistisch umdeuten. Es soll nach der Absichtserklärung für alle (*auch und besonders für die Ungläubigen*) verständlicher und annehmbarer gemacht werden. Um es verständnisvoller zu machen, leugnet man seinen Inhalt. Man entleert seinen übernatürlichen Gehalt. So verbreiten sich innerhalb der katholischen Kirche zahllose Irrlehren und Irrtümer. Viele fallen vom wahren, übernatürlichen Glauben ab. Man hat ihnen das aber so geschickt beigebracht, daß sie es selber nicht merken. Man verliert den wahren Glauben und endet in der großen Apostasie.

Diesen Massenabfall vom wahren, katholischen Glauben hat die geheime Loge bewirkt.

Ihr Kampf gegen die Wahrheit ist sehr erfolgreich und sie setzt ihn fort, indem man auch gegen das wahre, übernatürliche Leben in der Gnade kämpft.

- ❖ Die antikatholische Freimaurerei kämpft gegen Jesus, der das Leben ist und schenkt, indem sie die Seelen dazu verleitet und verführt, die Sünde nicht mehr als Sünde abzulehnen, weil sie in sich selbst schlimm, schlecht und böse ist, sondern sie als einen Wert, als ein neues Gut zu verteidigen, zu rechtfertigen. Man soll einfach das Streben der eigenen Natur nicht unterdrücken. So wird die Sünde angepriesen als neue Sittlichkeit, als bisher noch nicht entdeckte Form einer neuartigen Moral, deren Wesen jedoch die Unmoral ist.
- ❖ Man zerstört im Menschen das Bewußtsein, daß er täglich im Kampf zwischen Gut und Böse steht. So werden Reue und Reuebewußtsein zerstört. Am Ende steht der verwirrte Mensch, der es nicht mehr für notwendig hält, zur Beichte zu gehen. Wozu auch, wenn man gar keine Sünden hat?

Das ist ein furchtbares Krebsgeschwür in der Kirche. Überall verschwindet die persönliche Beichte.

- ❖ Satan ist der Sieger, denn das Böse breitet sich ungehindert aus. Die Seelen werden verleitet, wie selbstverständlich in der Sünde zu leben, zu verwesen. Das kann nicht anders sein, wenn man das göttliche Geschenk des Lebens, das der Vater uns im Sohn gegeben hat, zurückweist.

Drittens ist Jesus auch der Weg, der zum Vater führt. Der Erlöser ist das Evangelium selbst, des Vaters ewig gültiges Wort.

- ❖ Die antichristliche Loge unternimmt alles, um seinen Inhalt zu entleeren, indem man naturalistisch und rationalistisch uminterpretiert, so neu interpretiert, daß vom ursprünglichen Wortsinn nichts mehr übrig bleibt. Was ist die Konsequenz?

Die Realität der Zeichen Jesu, die Geschichtlichkeit seiner Wunder wird bestritten. Sogar die Historizität seiner eigenen Auferstehung bestreitet man. Das führt dann hin bis zur Leugnung seiner Gottheit und zur Ablehnung seiner

rettenden Mission. Man leugnet seine große Befreiung und Erlösung von Sünde und Tod, von Satan und Hölle.

Nachdem man so das Haupt der Kirche, den geschichtlichen Jesus Christus abgebaut und vernichtet hat, geht man dazu über, den mystischen Christus, seine heilige Kirche, die sein geheimnisvoller Leib ist, anzugreifen.

Der Kampf gegen den göttlichen Messias geht über zum Kampf gegen die eine, katholische, apostolische und heilige Kirche, die auf Petrus erbaut wurde. Christus, der die Wahrheit ist, lebt fort in seiner Kirche, der die gesamte Wahrheit der göttlichen Offenbarung anvertraut ist. Sie soll den ganzen Glaubensschatz in seiner Vollständigkeit hüten. Diese Aufgabe ist der hierarchischen Kirche anvertraut, dem Papst mit den ihm vereinten Bischöfen und Priestern.

❖ ***Die Loge bedient sich des falschen Ökumenismus, der auf eine umfassende Entkatholisierung der Kirche hinausläuft.***

Man behauptet, alle christlichen Gemeinschaften hätten einen Teil der Wahrheit. So soll die kath. Kirche zu einer neuen ökumenischen, allgemein christlichen Kirche umgebaut werden.

Christus hat aber nur eine einzige Kirche gestiftet. Sie ist sein geheimnisvoller Leib.

➤ Die kath. Kirche ist nicht eine der christlichen Konfessionen, sondern die einzige Kirche Jesu Christi. Sie allein besitzt von ihrem göttlichen Stifter her alle wirksamen Gnadenmittel. Sie allein hat die sieben Sakramente, die das übernatürliche Gnadenleben verwirklichen. Ihr allein wurde die Vollmacht gegeben, das eucharistische Opfer durch das hierarchische Priestertum zum Leben zu bringen.

Seit über 450 Jahren überreicht man den Protestanten beim Abendmahl ein Stück Brot. Das ist erschütternd. Die Menschen werden hintergangen. Man betrügt sie.

- ❖ Seit über 30 Jahren versucht nun die antikirchliche Freimaurerei auch innerhalb der Katholiken, den Glauben an die wahre Gegenwart Christi im Altarsakrament zu erschüttern. Der Aspekt des Mahles wird so einseitig herausgestellt, daß der Opfercharakter der Hl. Messe aus dem Bewußtsein verdrängt wird.
- ❖ Die persönliche Gegenwart des Herrn wird ebenfalls mehr und mehr bagatellisiert. Daß Jesus in der konsekrierten Hostie persönlich gegenwärtig ist, ist vielen nicht mehr existentiell bewußt.
- ❖ Deswegen hat man viele Formen der Ehrfurcht und Anbetung abgeschafft. Steh- und Handkommunion haben viele im lebendigen Glauben an Jesu Präsenz erschüttert.
- ❖ Man beugt keine Knie mehr vor Jesus und wundert sich, daß der Glaube an seine lebendige Gegenwart mehr und mehr verschwindet.

- ❖ Öffentliche Anbetungsstunden werden abgebaut. Immer weniger umgibt man den Altar mit Kerzen und Blumen.

Wir sind auf dem Weg zur Protestantisierung der kath. Kirche.

- Statt die evangelischen Christen zu rekatholisieren, lassen wir uns selbst entkatholisieren.
- Man sucht nach einer neuen, dritten Gemeinschaft, einer Art „*kathogelischen*“ Gemeinschaft, die es aber nie geben wird.

Wahre Ökumene ist dagegen umfassender Konvertitenunterricht.

- Wenn die Katholiken darin versagen, kann auch Gott diesen Unterricht auf seine Weise erteilen.

Alle Christen sollen nach Gottes Plan ihren Platz in der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche finden. Nur so kann die innerlich und äußerlich geeinte Kirche Jesu Christi das Zeichen und Werkzeug Gottes für die Einheit des Menschengeschlechtes sein.

Die Kirche, *geeint auf dem Eckstein ihrer Einheit, auf Petrus und den Päpsten*, wird zum Instrument des Friedens und der Einheit der Menschen. Sie muß siegen, dann kann der Frieden kommen.